



ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

AfD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Anfrage der AfD-Fraktion
hier: Vorsorge der Stadt Hagen gegen eine mögliche Corona-Pandemie

Beratungsfolge:

12.03.2020 Haupt- und Finanzausschuss

Anfragetext:

siehe Anlage

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage





AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
- im Hause -

AfD Alternative für Deutschland
Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Rathausstr. 11

58095 Hagen

Telefon: 02331-207 2129

Telefax: 02331-207 2713

E-Mail: fraktionsgeschaeftsfuehrung@afdahlen.de

Aktenzeichen: 2020_03_02

Hagen, 02.03.2020

**Anfrage an die Verwaltung zur Versammlung des Haupt- und Finanzausschusses
am 12.03.2020 gemäß § 5 Gescho**

Betreff: Vorsorge der Stadt Hagen gegen eine mögliche Corona-Pandemie

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

da der o.g. Virus in Europa und in Deutschland weiter um sich greift und eine gefährliche Pandemie nicht ausgeschlossen ist - der Direktor des Instituts für biologische Sicherheitsforschung an der Univ. Jena A. Kalkulé sprach in der „Zeit“ klar von einer Pandemie - bitten wir im Interesse der Hagerer Öffentlichkeit um Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Welche organisatorischen Maßnahmen hat die Stadt Hagen ergriffen, um die Hagerer Bürger vor einer Ausbreitung des Corona-Virus zu schützen?**
- 2. Welche Informationsketten sind seitens der Verwaltung eingeplant, um die Hagerer Bürger über die jeweils aktuelle Situation der Ausbreitung bzw. über vorsorgliche Schutzmaßnahmen gegen den Corona-Virus zu informieren?**
- 3. Existiert ein Planungsstab der Stadt, der jederzeit erreichbar ist?**
- 4. Wie ist der Stand der Vorbereitung für mögliche Isolierstationen bzw. für Überwachungen der Isolation in Privatwohnungen? Wie sollte die medizinische und die Nahrungsmittelversorgung in diesem Falle erfolgen?**
- 5. Wo können potentiell angesteckte Bürger überprüfen lassen, ob sie infiziert sind?**

6. Wer entscheidet, wann und ob Kindergärten und Schulen geschlossen werden? Wie würden die Eltern im Vorlauf informiert?

7. Welche aktuellen Vorsorgemaßnahmen sind für Mitarbeiter der Verwaltung vorgesehen, insbesondere für diejenigen Mitarbeiter mit erhöhten Bürgerkontakten ?

8. Sind aufgrund der möglichen Pandemie ausreichend befüllte Seifenspender in den Schultoiletten vorhanden um sich gründlich die Hände zu waschen und somit, wie von der WHO empfohlen, das Virus von den Händen zu entfernen?

Die Anfrage soll keine Panik erzeugen, sondern lediglich das Bewusstsein für die Bürger erbringen, dass sie im Falle der Notsituation nicht allein sind, sondern sachkundige Hilfe an ihrer Seite haben.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche
Fraktionsvorsitzender



Karin Sieling
Fraktionsgeschäftsführerin



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

53

11

48

Betreff: Drucksachennummer: 0230/2020
Anfrage der AfD-Fraktion
hier: Vorsorge der Stadt Hagen gegen eine mögliche Corona-Pandemie

Beratungsfolge:
Haupt- und Finanzausschuss 12.03.2020



Die Verwaltung geht auf die Anfrage vom 02.03.2020 zur "Vorsorge der Stadt Hagen gegen eine mögliche Corona-Pandemie" wie folgt ein:

1. Welche organisatorischen Maßnahmen hat die Stadt Hagen ergriffen, um die Hagerer Bürger vor einer Ausbreitung des Corona-Virus zu schützen?

Aufgrund der Gesamtlage in NRW hat die Stadt Hagen rein vorsorglich den Krankenhausgipfel und auch einen Krisenstab eingerichtet. Zur Unterrichtung der Bevölkerung wurde eine Hotline eingerichtet. Zudem wird auf der Homepage der Stadt Hagen regelmäßig in dem Bereich der Pressemitteilungen über Neuigkeiten rund um das Coronavirus berichtet. Der Verwaltungsvorstand wird sich regelmäßig mit der Coronavirus-Problematik in seinen wöchentlich stattfindenden Vorstandssitzungen oder bei Bedarf auch zeitnäher beschäftigen.

2. Welche Informationsketten sind seitens der Verwaltung eingeplant, um die Hagerer Bürger über die jeweils aktuelle Situation der Ausbreitung bzw. über vorsorgliche Schutzmaßnahmen gegen den Corona-Virus zu informieren?

Siehe 1

3. Existiert ein Planungsstab der Stadt, der jederzeit erreichbar ist?

Siehe 1

4. Wie ist der Stand der Vorbereitung für mögliche Isolierstationen bzw. für Überwachungen der Isolation in Privatwohnungen? Wie sollten die medizinische und die Nahrungsmittelversorgung in diesem Falle erfolgen?

Im Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Hagen gibt es eine Isolierstation, die im Falle eines schweren Krankheitsverlaufes die Patienten aufnehmen kann. Bei milder verlaufenen Krankheitsfällen kommen die Patienten in häusliche Isolation und werden täglich von dem Gesundheitsamt angerufen um den aktuellen Gesundheitszustand zu überprüfen. Eine Lebensmittelversorgung kann nicht durch die Stadt Hagen gewährleistet werden.

5. Wo können potentiell angesteckte Bürger überprüfen lassen, ob sie infiziert sind?

Besorgte Bürger können bei der Hotline 02331/2073934 anrufen und mit den geschulten Kräften am Telefon über mögliche Symptome sprechen.

6. Wer entscheidet, wann und ob Kindergärten und Schulen geschlossen werden? Wie würden die Eltern im Vorlauf informiert?

Die Entscheidung ob und wann eine Schließung von Schulen und Kindergärten sinnvoll ist, wird unter Abwägung von Expertenmeinungen im Krisenstab getroffen. Die Informationen werden über die üblichen Medien übermittelt.



7. Welche aktuellen Vorsorgemaßnahmen sind für Mitarbeiter der Verwaltung vorgesehen, insbesondere für diejenigen Mitarbeiter mit erhöhten Bürgerkontakten ?

Für jeden Arbeitsbereich der Verwaltung werden regelmäßige Beurteilungen im Rahmen der Gefährdungsanalyse vorgenommen. Alle Hygienevorschriften werden dabei beachtet. Im Intranet wurde zusätzliches Informationsmaterial zur Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen, insbesondere zu Hygienemaßnahmen, zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist ein Krisenstab für die interne Verwaltung jederzeit ansprechbar.

Nach Rücksprache mit dem Fachbereich Gesundheit & Verbraucherschutz und der Arbeitssicherheit sind zum jetzigen Zeitpunkt keine vertiefenden Maßnahmen erforderlich.

8. Sind aufgrund der möglichen Pandemie ausreichend befüllte Seifenspender in den Schultoiletten vorhanden um sich gründlich die Hände zu waschen und somit, wie von der WHO empfohlen, das Virus von den Händen zu entfernen?

Auf den Schultoiletten der Hagerer Schulen befinden sich ausreichend befüllte Seifenspender.

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez. Thomas Huyeng
Beigeordneter